

# Neuerscheinungen



## Gott ist schön<sup>1</sup>

Von Navid Kermani, 6. Auflage 2018, 546 S.

Der *Koran*, das wichtigste Wunder des Propheten Mohammed, hat eine sehr schöne sprachliche und verbale Struktur. Aber in der Literatur des Westens sind dem poetischen Text und der musikalischen Schönheit des *Koran* bisher nicht gebührend Aufmerksamkeit geschenkt. Der iranisch-deutsche Schriftsteller, Navid Kermani, veröffentlichte das Buch „Gott ist schön“ mit einem ästhetischen Ansatz für die Sprache und Theologie des *Koran*, bietet nützliche Informationen zu den wichtigsten Themen des Islam. Er hat auch versucht, die Beziehung zwischen Kunst und Religion darzustellen.

Bis heute haben viele Gelehrten die literarische Schönheit des *Koran* studiert, indem sie sich ausschließlich auf Quellen aus der islamischen Tradition und mit dem emischen Ansatz verlassen haben; aber Kermani hat dieses Thema mit einem breiteren und vielfältigeren Spektrum von Individuen und Ideen angesprochen.

„Gott ist schön“ behandelt nicht, was passiert ist, sondern was passiert. Das Lesen dieses Buches mit einer religiösen Melodie wird vom intellektuellen Vergnügen in einer weiten Dimension begleitet.

Mohammed war ein Prophet und kein Dichter. Seine Missionsbotschaft hat jedoch viele Eigenschaften der Poesie. Der *Koran* als Poesie und Kunstwerk ist im Westen oft unbekannt. Der Schwerpunkt dieses Buches liegt auf der Bedeutung des Wortes Gottes und der Stimme des Propheten im Islam. Im ersten Fall gibt es keinen Zweifel, aber den letzteren zeigt Kermani mit einer einzigartigen Erklärung des Konzepts von Mimesis. Im Islam und in der Kultur, die von der prophetischen Tradition abgeleitet ist, rezitieren alle die ursprüngliche Rezitation Mohammeds aus dem Göttlichen Wort.

Eine Studie dieses Buches könnte den Forschern auf diesem Gebiet neue Erkenntnisse liefern.

---

<sup>1</sup> Übersetzt von Parisa Rahman Mashhadi, Universität Shahid Beheshti.

## **Dreitägiger Workshop zur Identifizierung und Kommunikation mit dem iranischen Wissenschaftlernetzwerk unter dem Titel „Iran in der Zeit zwischen dem Zweiten Weltkrieg und der Islamischen Revolution“<sup>1</sup>**

Vom 15. bis 17. Juni 2018 fand im Iranischen Kulturhaus mit Unterstützung der Kulturabteilung der Botschaft der Islamischen Republik Iran in Deutschland der dritte Workshop zum Thema Iran-Studien statt, an dem renommierte Professoren und Forscher im Berieche der Iranistik in Europa teilgenommen haben.

In den Jahren zuvor wurden folgende Tagungen im Kulturhaus veranstaltet:

- 1. Iranische Identität, Winter – 2017;**
- 2. Kultur, Kunst, Gesellschaft und Literatur der Qajar-Zeit, Juli 2017;**
- 3. Sprache, Kultur, Gesellschaft, Kunst und Denken der Iraner zwischen dem Zweiten Weltkrieg und der Islamischen Revolution, Juni 2018.**

Der Zweck dieser Reihe von Workshops ist neben der Erhöhung des Wissensstandes die Einführung des zeitgenössischen Iran und Bekanntschaft der Iranisten mit der iranischen Geschichte, sodass die Realitäten in der iranischen zeitgenössischen Gesellschaft besser interpretiert werden.



---

<sup>1</sup> Übersetzt von Parisa Rahman Mashhadi, Universität Shahid Beheshti.

In diesem Jahr war das Thema die Analyse der Ursachen und des Hintergrundes der Islamischen Revolution in der Pahlavi-Ära. Die zahlreichen Vorträge der renommierten Iranisten haben sicherlich dazu beigetragen, dass ein klares Bild von dieser Ära dargestellt wurde.

An dem Seminar nahmen Iranisten aus verschiedenen Ländern teil, darunter Ingenieur Mahdi Motamed Manesh, Dr. Kourosch Rashidi, Dr. Malakeh Shahizadeh, Dr. Mahmoud Delfani, Frau Gelareh Moradi, Professor Katia Föllmer, Dr. Fatemeh Tofoghi, Professor Oliver Bast, Professor Tim Epkenhans, Professor Mohammadreza Farzanegan, Professor Bert Fagner, Professor Farid Vatanparast, Dr. Saied Firuzabadi, Dr. Majid Tafreshi, Professor Roland Pietsch, Dr. Hamid Bohlul and Seyyed Ali Moujani, Dr. Thomas Oger, und Frau Sareh Darassaraee können von verschiedenen Universitäten und Instituten erwähnt werden.

Dieses Seminar wird nächstes Jahr mit einem neuen Thema veranstaltet.

**TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER**

- Prof. Dr. **Katajun Amirpur** Universität zu Köln
- PD Dr. **Katja Föllmer** Georg-August-Universität Göttingen
- Prof. Dr. **Bert Fagner** Universität Bamberg
- Prof. Dr. **Roland Pietsch** Ludwig-Maximilian Universität München
- Prof. Dr. **Oliver Bast** Universität Sorbonne 3, Paris
- Prof. Dr. **Tim Epkenhans** Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- Prof. Dr. **Mohammad Reza Farzanegan** Uni-Marburg
- Prof. Prof. Dr. **Birgit Hoffmann** Universität Bamberg
- Prof. Dr. **Farid Vatanparast** FH Münster, FOM
- Dr. **Malakeh Shahizadeh** Humboldt Universität zu Berlin
- Dr. **Mahmoud Delfani** Methodologica Governance Univ. Paris
- Dr. **Saied Firuzabadi** Universität Teheran
- Dr. **Fatima Tofghi** University of Religious Com, IZMO
- Dr. **Majid Tafreshi** Euro-Persian Research Institute, London
- Dr. **Hamid Bohlul** Max Planck Institut
- Dr. **Yahya Kouroschi** Universität Erfurt
- **Gelareh Moradi** Redaktion Spektrum Iran
- **Mahdi Motamed Manesh** Technische Universität Berlin
- **Sareh Darassaraee** Universität Marburg
- **Seyyed Ali Moujani** Kulturrat der Islamischen Republik Iran

**KONTAKT**  
Kulturabteilung der Botschaft  
der Islamischen Republik Iran  
Drakestr. 3, 12205 Berlin  
Tel.: +49 30 740 715 400  
E-Mail: [info@irankultur.com](mailto:info@irankultur.com)  
Web: [www.irankultur.com](http://www.irankultur.com)

**TAGUNGsort**  
15.06. – 17.06.2018  
IRAN-HAUS  
Drakestr. 3, 12205 Berlin

**3. IRANISTIK FORUM 2018**  
FACHTAGUNG FÜR IRANISTIK  
15. JUNI - 17. JUNI 2018

**IRAN IN DER ZEIT ZWISCHEN  
DEM ZWEITEN WELTKRIEG  
UND DER REVOLUTION**

WANDEL DES LEBENSSTILS | NEUE LÄNDLICHE UND  
STÄDTISCHE STRUKTUREN | KUNST UND LITERATUR  
IN DER ZEIT VON 1941 - 1979

VERANSTALTET VON DER  
KULTURABTEILUNG DER  
BOTTSCHAFT DER ISLAMISCHEN  
REPUBLIK IRAN

**Iran-Haus**

**IRANKULTUR.COM**  
<https://www.instagram.com/irankultur>